

Verlag von Carl Meyer (Gustav Prior) in Hannover ferner:

Kleines Liederbuch

für

Volkschulen, besonders auf dem Lande.

Herausgegeben von

Dr. **W. Sütting**,

und

F. Billig,

Seminar-Direktor a. D.,

Seminar-Musiklehrer.

Zweite verbesserte Auflage. gr. 8^o. 64 S. Steif broschirt 40 \mathcal{L} .

In dieser neuen Auflage des weitverbreiteten Liederbuches sind einige weniger geeignete Lieder in Wegfall gekommen; auch ist der Text nach der neuen Rechtschreibung revidiert worden.

Lehrbuch der alten Geschichte

für

höhere Lehranstalten.

Herausgegeben von

Emil Anaake,

Realgymnasiallehrer zu Tilsit.

10 Bogen. 1 \mathcal{M} 40 \mathcal{L} .

Vorstehendes Lehrbuch ist besonders für Realgymnasien und ähnliche Schulen bestimmt; dasselbe ist in 40 Paragraphen geteilt nach der Zahl der Stunden, die nach den neuen Lehrplänen für höhere Schulen der alten Geschichte in der Sekunda übrig bleiben. Ein derartiges Buch, welches zugleich alle unnützen Namen und Zahlen streicht, aber das geistige Leben der Griechen und Römer berücksichtigt, sowie die Hauptpunkte in der Entwicklung der Völker scharf hervorhebt, wird allen Geschichtslehrern willkommen sein.

Ich bitte, bei Bedarf zu verlangen.

Hannover, Januar 1886.

Hochachtungsvoll

Lehr- und Lernbuch

der

französischen Sprache.

Von

Julius Pünjer,

Hauptlehrer an der Mittelschule für Knaben zu Altona.

Ca. 19 Bog. Lex.-8^o. Ca. 2 \mathcal{M} 80 \mathcal{L} .

Der Verfasser, ein Anhänger der gemäßigten Reform des neu-sprachlichen Unterrichts, hat obiges Lehrbuch vor der Veröffentlichung erst praktisch erprobt. Die damit bereits erzielten Erfolge waren so überraschend günstige, daß seine Unterrichtsmethode voraussichtlich bald zahlreiche Anhänger finden wird.

Eine allgemeine Versendung dieses Lehrbuches an alle Lehrer und Lehrerinnen der französischen Sprache wird sicherlich nicht erfolglos sein.

Leitfaden

für

den ersten Unterricht in der alten Geschichte.

Von

A. Thomas,

Oberlehrer am Realgymnasium zu Tilsit.

5 Bogen gr. 8^o. 80 \mathcal{L} ord.

Dieser Leitfaden ist durchaus aus der Praxis herausgearbeitet, indem der Verfasser seit einer Reihe von Jahren den Unterricht in Quarta darnach erteilt hat. Gegenüber anderen Hilfsbüchern sind viele Einzelheiten weggelassen, der Stoff also vereinfacht, dagegen die Entwicklung in der Erzählung durch Vermehrung des Füllstoffes enger geschürzt. Durchgehends ist die erzählende Form gewahrt. Für höhere Lehranstalten sowohl, wie für Mittelschulen sehr brauchbar.

Carl Meyer (Gustav Prior).

Nur hier angezeigt! Nur auf Verlangen!

[219]

In den nächsten Tagen erscheint:

Die Branntweinsteuerfrage in Beziehung auf die Verminderung der Trunksucht.

Von Geheimrath Dr. **Geffcken**-Hamburg.

Heft 4. der „Wissenschaftl. Beiträge zum Kampf gegen den Alkoholismus“.

Preis circa 1 \mathcal{M}

Die Broschüre greift direkt in die momentan im Vordergrund des parlamentarisch-politischen Interesses stehende Diskussion über das Branntweinmonopol ein.

Ich bitte umgehend zu verlangen und zwar thunlichst fest, da die Auflage nicht sehr groß.

Von den „Wissenschaftlichen Beiträgen zum Kampfe gegen den Alkoholismus“ erschienen im Laufe des Jahres:

Heft 1. Die Mässigkeitgesetzgebung in ihrer Wirksamkeit. Von Dr. A. Lammers-Bremen. Preis 80 \mathcal{L} .Heft 2. Die Verunreinigungen des Trinkbranntweins insbesondere in hygienischer Beziehung. Von San.-Rath Dr. A. Baer-Berlin. Preis 1 \mathcal{M} 20 \mathcal{L} .Heft 3. Die Entwicklung der schwedischen Branntweingetzgebung von 1835—1885. Von Dr. Wieselgren, Generaldirector der schwed. Staatsgefängnisse. Preis 1 \mathcal{M} 50 \mathcal{L} .

Bonn.

Emil Strauss, Verlag.

Virchow, Voss, Stimming, Vorgeschichtl. Alterthümer aus der Mark Brandenburg.

Heft 2. gelangt am 15. Januar [220] zur Ausgabe und erbitte ich baldige Angabe der Kontinuation. Brandenburg a/H.

P. Lunitz, Verlag.

Nur im Börsenblatt angezeigt!

[221]

Anfang Januar 1886 erscheint:

Für internationale Doppelwährung.

Erwiderung

auf die Schrift des Geh. Reg.-Rath Launhardt-Hannover

„Das Wesen des Geldes und die Währungsfrage“

von

H. Oldenop,

Gutsbesitzer auf Grünhorst in Schleswig-Holstein.

2½ Bogen 8^o.50 \mathcal{L} ord., 38 \mathcal{L} netto, 35 \mathcal{L} bar u. 11/10.

Wir senden nur auf Verlangen.

Berlin, Ende Dezember 1885.

Walther & Apolant.

7*